

**Birdingtours Workshop „Vogelstimmen für Einsteiger“  
vom 18.-20. März 2026 in der „akademie am See. Koppelsberg“, Plön  
Reiseleitung: Dr. Uwe Westphal**

Reisebericht:

**18.03.26:**

Unser Quartier ist die wunderschön hoch über dem Plöner See im Herzen des Naturparks „Holsteinische Schweiz“ gelegene Bildungsstätte „akademie am See. Koppelsberg“. Dort trifft sich die Gruppe aus 13 Teilnehmer/innen um 15 h zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Vorstellungsrunde und Erläuterung des vorgesehenen Programms und Zeitablauf. Anschließend geht es zu einem ersten kleinen Erkundungsgang bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen durch den Naturerlebensraum Koppelsberg und am Ufer des Plöner Sees entlang. Hier können wir schon verschiedene Singvogelarten beobachten und belauschen und entdecken auf dem See einige Gänsesäger und Schellenten. Nach dem Abendessen stellt der Reiseleiter anhand einer Powerpoint-Präsentation verschiedene Gartenvögel, ihre ökologische Herkunft, Ansprüche, Bestandsentwicklung und Gefährdungen vor und gibt Tipps für eine vogelfreundliche Gartengestaltung. Dies vor dem Hintergrund, dass rund 80 Prozent aller in Deutschland brütenden Vogelindividuen auf nur 20 Arten entfallen, von denen 18 auch in Parks und Gärten leben. In diesem Workshop geht es daher vorrangig darum, die Stimmen (vorrangig Gesänge) dieser 20 häufigsten Vogelarten kennenzulernen.

**19.03.25:**

Bereits vor dem Frühstück geht es um 7:30 h raus ins Freie. Bei einer Lauschübung lernen wir, uns mit geschlossenen Augen ganz auf unseren Hörsinn zu konzentrieren und Klänge und Geräusche aus unterschiedlichen Richtungen differenziert wahrzunehmen. Nach dem Frühstück fahren wir ca. 2 km bis zum Parkplatz an der schmalen, langgestreckten „Prinzeninsel“. Dort wandern wir bei strahlend blauem Himmel bis zum Mittag entlang des Seeufers durch Buchenwald, Bruchwald und halboffene Bereiche. Wir begegnen zahlreichen Singvogelarten und können in aller Ruhe und Ausführlichkeit ihre unterschiedlichen Gesänge studieren und viele von ihnen auch gut beobachten. Etwas überraschend entdecken wir nebenbei auch zwei Austernfischer. Nach dem Mittagessen vertiefen wir das Thema Vogelstimmen im Seminarraum und lernen viel über die Biologie der Vogelstimmen, Bau und Funktion des vogeltypischen Stimmapparates, Anpassung der Vogelstimmen an verschiedene Lebensräume u.a.m. Besonderer Schwerpunkt sind verschiedene Methoden, wie man Vogelstimmen am besten lernen kann – insgesamt ein systematischer Einstieg in dieses faszinierende Gebiet, das am Ende für alle TN kein „Buch mit sieben Siegeln“ mehr sein wird.

**20.03.25:**

Bereits um 5:30 h starten wir in die Dunkelheit. Wir wiederholen die Lauschübung vom Vortag, dieses Mal bis kurz vor Sonnenaufgang (6:22 h) und erleben, wie die Vögel nach und nach mit ihrem Gesang einsetzen („Vogeluhr“). Bis zum Frühstück erkunden wir die nahe Umgebung, immer mit wachen Augen und v.a. Ohren auf der Suche nach gefiederten Sängern. Nach dem Frühstück und dem Räumen der Zimmer folgt als individuelle Outdoor-Übung die Erstellung einer „Geräuschelandkarte“ - eine Übung, die ebenfalls den Hörsinn schult und von den TN als sehr hilfreich und spannend empfunden wird. Bis zum abschließenden Mittagessen vertiefen wir das Thema Vogelstimmen im Seminarraum.

## Artenliste

Höckerschwan  
Graugans  
Kanadagans  
Stockente  
Schnatterente  
Reiherente  
Schellente  
Gänsesäger  
Haubentaucher  
Kormoran  
Austernfischer  
Lachmöwe  
Sturmmöwe  
Silbermöwe  
Ringeltaube  
Buntspecht  
Kolkrabe  
Rabenkrähe  
Elster  
Dohle  
Amsel  
Singdrossel  
Rotdrossel  
Star  
Rotkehlchen  
Zilpzalp  
Zaunkönig  
Wintergoldhähnchen  
Kohlmeise  
Blaumeise  
Sumpfmeise  
Kleiber  
Gartenbaumläufer  
Bachstelze  
Heckenbraunelle  
Haussperling  
Buchfink  
Grünfink  
Stieglitz  
Birkenzeisig  
Gimpel

**41 Arten**